

LIFE +

Information des StMUG
für bayerische Antragsteller
08. Juli 2010

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Wo liegen die Hauptschwerpunkte von LIFE+ ?

LIFE+ unterstützt Vorhaben im Bereich von

- Umsetzung, Aktualisierung und Weiterentwicklung der Umweltpolitik und Umweltgesetzgebung der EU
- der im 6. Umweltaktionsprogramm (6. UAP) genannten thematischen Strategien

LIFE+ besteht aus drei unterschiedlichen Teilbereichen:

- „Natur und biologische Vielfalt“
- „Umweltpolitik und Verwaltungspraxis“
- „Information und Kommunikation“



LIFE+

Programmdauer:	01.01.2007 – 31.12.2013
Programmbudget:	2,143 Mrd. €
Mittelverteilung:	Mindestens 50% für Teilbereich Natur und biologische Vielfalt
Abruf:	Jährlich über Call's





LIFE+

Rechtsgrundlagen: VO (EG) Nr. 614/ 2007

Ausnahmen:

Keine Förderung erhalten Maßnahmen, die „den Kriterien (...) oder dem Hauptanwendungsbereich (...) anderer Finanzierungsinstrumente der Gemeinschaft entsprechen (...)“

(Art. 9 der o.g.VO)

z.B. bei grds. Fördermöglichkeit von EFRE, ESF, ELER, 7. FRP etc.





Zuständigkeiten nach Teilbereichen für bayerische Antragsteller

- Teilbereich „Natur und biologische Vielfalt“
StMUGV – Ref. 64
Ansprechpartner Herr Harald Lippert,
Tel.: +49 (89) 9214 3207,
e-mail: harald.lippert@stmug.bayern.de
- Teilbereiche „Umweltpolitik und Verwaltungspraxis“
sowie „Information und Kommunikation“
StMUGV – Ref. P7
Ansprechpartner Herr Ernst Polleter
Tel.: +49 (89) 9214 2165
e-mail: ernst.polleter@stmug.bayern.de





LIFE+ „Umweltpolitik und Verwaltungspraxis“

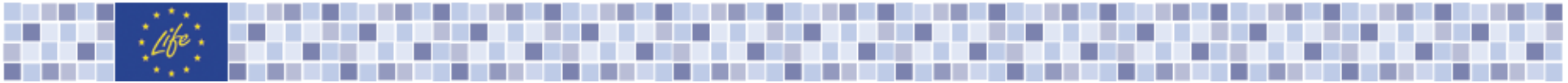
Beiträge zur

- Entwicklung und Demonstration politisch innovativer Konzepte, Technologien, Methoden und Instrumente
- Konsolidierung der Wissensbasis für Entwicklung, Bewertung, Überwachung (...) der Umweltpolitik und der Gesetzgebung
- Für die Überwachung und Bewertung des Zustandes der Umwelt – inkl. des Waldes und der umweltspezifischen Wechselbeziehungen



LIFE+ „Umweltpolitik und Verwaltungspraxis“

- Prioritäre Ziele dabei sind
Klimawandel, Wasser, Luft, Boden, städtische Umwelt, Lärm, Chemikalien, Umwelt und Gesundheit, Natürliche Ressourcen und Abfall, Wälder, Innovation sowie strategische Ansätze und Verwaltungspraxis
- Maximale Kofinanzierungsrate ist auf Projektebene 50%



LIFE+ „Information und Kommunikation“

Hauptziele sind hier

- Sensibilisierung durch Kampagnen und Kommunikationsaktionen für umweltspezifische Ziele
- Sensibilisierung für das Thema Waldbrandschutz
- Spezielles Training für Mitarbeiter die im Waldbrandschutz eingesetzt sind





LIFE+ „Information und Kommunikation“

Schwerpunkte sind

- Informationsfluss der die EU in ihren umweltpolitischen Entscheidungen unterstützt und den Bürgern Informationen über den Zustand der Umwelt zugänglich macht
- Verbreitung von Informationen im Bereich Naturschutz, Biodiversität sowie Waldbrandschutz
- Maximale Kofinanzierungsrate ist auf Projektebene 50%





Wie erfolgt die Umsetzung von LIFE+ ?

Die Kommission organisiert die jährlichen Aufrufe zur Teilnahme (sog. „call for proposals“); die Auswahl, Durchsicht und Monitoring der Projekte sowie die Auszahlung der Fördergelder erfolgt unter Zuhilfenahme Von

- Externen Experten für die Auswahl und Prüfung der Projektanträge
- Externes Monitoring Team für den Start und die laufende Begleitung der Projekte





Wie erfolgt die Umsetzung von LIFE+ ?

Aufgabe der Mitgliedstaaten:

- Unterstützung der Antragsteller während der Antragsphase
- Weiterleitung der Projektanträge an die EU-Kommission
- Möglichkeit der Festlegung nationaler Prioritäten (im Teil-Bereich Deutschland wird bei „Umweltpolitik und Verwaltungspraxis“ hiervon kein Gebrauch gemacht)





LIFE+ Projektauswahl

Hauptschwerpunkte sind hierbei

- Technische und finanzielle Qualität der Anträge
- EU-spezifischer Mehrwert
- Übereinstimmung mit der Verordnung
- Berücksichtigung möglicher Kommentare der Mitgliedstaaten
- Übereinstimmung mit den nationalen Finanzallokationen
- Bemühungen, transnationale Projekte mit einzubeziehen





LIFE+ Projektauswahl

Was ist neu im Vergleich zu LIFE III?

- Projektanträge werden auf CD-ROM ausschließlich im PDF-Format übermittelt (Scan der Antragsformulare inkl. notwendiger Unterschriften, Stempel und erforderlicher Anhänge)
- Falls Unterschriften, Formblätter oder notwendige Anhänge fehlen, erhält der Antragsteller die Gelegenheit diese innerhalb einer kurzen Frist nachzureichen





LIFE+ Projektauswahl

- Ein Auswahlverfahren mit vergleichbaren Kriterien für alle Projektanträge die unter die Bereiche LIFE+ „Natur und Biodiversität“, LIFE+ „Umweltpolitik und Verwaltungspraxis“ sowie LIFE+ „Information und Kommunikation“ fallen.
- Eine sog. Short-List aller Projektanträge muss dabei einen Grenzwert 50% für LIFE+ „Natur und Biodiversität“ unter Einbeziehung der nationalen Allokationen pro Mitgliedstaat berücksichtigen

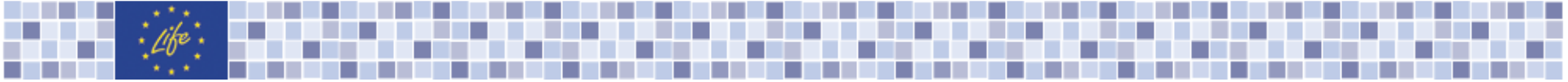




LIFE+ Projektauswahl 2009 – vorläufiger Zeitplan

Veröffentlichung des Calls:	05.05.2010
Workshop der KOM auf MS-Ebene:	NN
Abgabetermin auf Antragsteller ggü. MS:	01.09.2010
Abgabetermin der MS ggü. der KOM:	04.10.2009
Auswahlverfahren KOM:	Okt 10 – April 10
Letzter Termin zur Unterz. der Förderverträge:	Jul/Aug 11
Frühest möglicher Beginn für 2009er Anträge:	01.09.2011





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne stehen wir für Fragen zu Ihrer
Verfügung

